

FORSCHUNGSKOMPETENZEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

4. Ausschreibung Qualifizierungsnetze

Projektkurztitel	Q-NNECT
Projektlangtitel	Q-nnected Alps
Konsortialführung	Universität Innsbruck - Mechatronik
Beantragte Gesamtkosten	€ 689.855
Beantragte Bundesförderung	€ 483.745
Projektstandort	Tirol
Thematischer Schwerpunkt	Produktion
Laufzeit	01.02.2019 – 31.01.2021 (24 Monate)

Österreich befindet sich laut einer Studie der WKO im weltweit oberen Viertel in Bezug auf Innovation und Digitalisierung. Dennoch gibt es in einigen Bereichen Nachholbedarf. Die Digitalisierung eines Landes wird maßgeblich davon bestimmt, inwiefern die Unternehmen in den sogenannten Key Enabling Technologies (KETs) Wissen aufbauen (Nanotechnologie, Mikro- und Nanoelektronik, Photonik, Werkstoffe, Biotechnologie, Produktion). Jedoch besteht gerade in den MINT-Fächern ein hoher Fachkräftemangel in Österreich und mehr als jedes zweite Unternehmen rechnet mit hierdurch ausgelösten Umsatzeinbußen.

Das übergeordnete Ziel des Qualifizierungsnetzes „Q-nnected Alps“ ist, dass die 28 beteiligten Unternehmen aus Westösterreich die Herausforderung der Digitalisierung erfolgreich gemeinsam meistern. Digitalisierung soll von den teilnehmenden Unternehmen als Chance wahrgenommen und als Treiber der eigenen Wirtschaftskraft betrachtet werden. Langfristig soll dadurch ein Wettbewerbsvorsprung erreicht und neuartige Produkte von den Unternehmenspartnern auf den Markt gebracht werden. Ein Großteil der Schulungen wird in Form von E-Learning (Videos, Screencasts) vermittelt, was durch die gewonnene Flexibilität zu einer Multiplikatorwirkung führen wird. Weiterhin wird das Wissen in Form von Workshops vermittelt, um die Inhalte möglichst praxisnah zu vermitteln und die Vernetzung zwischen den Firmen zu erhöhen. Dabei wird das Konzept des Blended Learnings angewandt, wobei E-Learning und Präsenzelemente kombiniert werden.

Die Inhalte des Qualifizierungsnetzes werden von den wissenschaftlichen Partnern der Universität Innsbruck (Institute für Mechatronik und Informatik), der FH Vorarlberg (Department of Computer Science, Department of Engineering), der FH Salzburg (Department of Computer Science) sowie der FH Kufstein (Institut ERP-Systeme und Geschäftsprozessmanagement) vermittelt. Die Arbeitspakete umfassen den Aufbau und die Fertigung von Elektronik, Software für digitalisierte Systeme sowie digitale Fertigung.

Das Projektkonsortium

Insgesamt nehmen 33 Partner am Projekt teil, darunter 8 wissenschaftliche Partner und 25 Unternehmenspartner (9KU/4MU/12GU).

Wissenschaftlicher Partner

- Universität Innsbruck - Mechatronik
- Universität Innsbruck - Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung

- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule Kufstein
- Universität Innsbruck - Institut für Informatik
- Universität Innsbruck - Zentraler Informatikdienst
- Universität Innsbruck - Institut für Organisation und Lernen
- Fachhochschule Vorarlberg

Unternehmenspartner

- inndata Datentechnik GmbH
- D. Swarovski KG
- HET Hochleistungs- Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs
- World-Direct eBusiness solutions GmbH
- Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
- Zumtobel Lighting
- F&S BONDTEC Semiconductor GmbH
- clownfish information technology
- Steinbacher Dämmstoff GmbH
- STM Stein-Moser GmbH
- GE Jenbacher GmbH & Co OG
- CUBES GmbH
- WGT-Elektronik GmbH &CoKG
- Sunplugged - Solare Energiesysteme GmbH
- IT-Meisterei, Dipl.-HTL-Ing. Waibel Niki Werner
- Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH
- Orderman GmbH
- Riegler Elektronik GmbH
- IONICON Analytik
- Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
- Axess AG
- W & H Dentalwerk Bürmoos GmbH
- Arvai Plastics GmbH & Co KG
- Liebherr Werk-Telfs
- MED-EL Elektromedizinische Geraete Gesellschaft m.b.H.